

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Der Wunsch, mich uneingeschränkt meinen immer umfangreicher werdenden Zeitungsverlags-Unternehmungen und meiner Buchdruckerei widmen zu können, hat mich bestimmt, meine

Sortiments-Buch- und Kunsthandlung

jüngeren Kräften zu überlassen.

Die Herren **Otto Dabelow**, mein bewährter langjähriger Geschäftsführer, und **Ernst Otto Gensel**, bisher Mitinhaber von **Selmar Bahne's** Buchhandlung in Berlin, erscheinen mir als die geeigneten Nachfolger, um das neuerdings in erfreulichem Aufschwunge begriffene Geschäft in meinem Sinne und in den bisherigen soliden Bahnen einer gedeihlichen Zukunft entgegenzuführen.

In meiner Stellung als Kommanditist des als Gesellschaftsfirmen weiterbestehenden Geschäfts bleibe ich demselben auch weiterhin eng verbunden und werde ihm mein warmes Interesse bewahren.

Herrn **F. Volckmar** in Leipzig sage ich für die treue Wahrung meiner Interessen den verbindlichsten Dank.

Für die übrigen Zweige meines Geschäfts werde ich „**Emil Griebisch, Buchdruckerei u. Zeitungsverlag, und Emil Griebisch, Verlagsbuchhandlung**“, firmieren; meine Vertretung behält Herr **F. Volckmar** in Leipzig.

Indem ich den Herren Verlegern für das mir bewiesene Vertrauen herzlichst danke, bitte ich zugleich, dasselbe auch der Firma in Zukunft bewahren zu wollen, und bin überzeugt, daß dasselbe stets gerechtfertigt sein wird.

Hamm i. W., im September 1903.

Hochachtungsvoll

Emil Griebisch.

P. P.

Im Anschluß an vorstehende Anzeige beehren wir uns, dem verehrlichen Buchhandel die Mitteilung zu machen, daß wir das im Jahre 1849 als **G. Grote'sche** Buchhandlung in Hamm gegründete und seit 1892 unter der Firma **E. Griebisch** fortgeführte Sortimentsgeschäft mit sämtlichen Aktiven und Passiven unterm 1. Juli d. J. erworben haben und in der bisherigen, streng soliden Weise weiterführen werden. Die alte Firma erhält die Form und Rechte einer Kommanditgesellschaft und ist unter dem Namen

E. Griebisch, Buch- u. Kunsthandlung in Hamm i. W.

handelsgerichtlich eingetragen; persönlich haftende Gesellschafter sind die Unterzeichneten, der einzige Kommanditist ist Herr **Emil Griebisch**.

Wir richten an die Herren Verleger die höfliche Bitte, uns durch Offenhaltung des Kontos der Firma freundlichst unterstützen zu wollen. Die Disponenden der letzten Ostermesse und alles im Laufe des Jahres in Kommission Gelieferte übernehmen wir, Ihr Einverständnis voraussetzend, und werden wie bisher prompt darüber abrechnen.

Herr **F. Volckmar** in Leipzig hat die

Börseblatt für den deutschen Buchhandel.

Freundlichkeit, auch weiterhin die Kommission der Firma zu besorgen.

Den Herren Verlegern sichern wir als Erkenntlichkeit für Bewahrung ihres Wohlwollens das lebhafteste Interesse für ihren Verlag zu und zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Hamm i. W., im September 1903.

Otto Dabelow Ernst Otto Gensel
i. Fa. **E. Griebisch, Buch- u. Kunsthandlung**
in Hamm i. W.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt worden.

Kopenhagen, Oktober 1903.

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel gebe ich hiermit bekannt, dass ich mein hiesiges Sortiment ohne Aktiva und Passiva an Herrn **Holger Ferlov** aus Kopenhagen verkauft habe.

Herr **Holger Ferlov**, der den Kaufpreis bar erlegte, wird das Sortiment unter eigenem Namen weiterführen; ich selbst verlege meine Spezialbuchhandlung nach Badstuestraße 8, hier, und führe die Firma

Ludvig Schüth

Buchhandlung für Gewerbe u. Bauwesen als Reisebuchhandlung weiter; die Firma **L. A. Kittler** in Leipzig besorgt auch weiterhin meine Kommission.

Firmen mit Verlag von Vorlagewerken etc., mit denen ich nicht schon in engerer Verbindung stehe, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Ludvig Schüth.

Kopenhagen, Oktober 1903.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung des Herrn **Ludvig Schüth** zeige ich Ihnen an, dass ich dessen Sortiment käuflich erworben habe und in der alten, soliden Weise unter der Firma:

Holger Ferlov

vorm. **Andr. Schou's** Buchhandlung
in Kopenhagen

im alten Geschäftslokal, 4 Nygade, weiterführen werde.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mich durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, der Firma **Carl Cnobloch** in Leipzig meine Vertretung zu übertragen, und wird dieselbe jederzeit die vorkommenden Barpakete prompt einlösen.

Hochachtungsvoll

Holger Ferlov.

Referenzen:

Industriebanken, Kopenhagen.
Carl Cnobloch, Leipzig.

Dem Sortimentsbuchhandel zur gef. Kenntnisnahme, dass ich den Vertrieb des **Figaro-Modes** vom Oktober d. J. ab aufgegeben habe.

RICHARD LESSER in **BERLIN.**

Komm.: **F. Volckmar** in Leipzig.

70. Jahrgang.

Nürnberg, 28. September 1903.

Wir erlauben uns die ergebene Mitteilung, daß ab 1. Oktober 1903 unsere beiden Geschäfte

Jacob Beiser, Buchhandlung und Leihbibliothek, Königstr. 2

und **Raw'sche Buchhandlung (F. u. H. Beiser), Theresienstr. 14**

in unserem eigenen Anwesen, Rathausstraße 10 und Obstmarkt 7, in dem die beiden Grundstücke durchlaufenden Laden, unter unserer väterlichen Firma:

Jacob Beiser,

Buchhandlung u. Leihbibliothek

vereinigt werden.

Durch den Besitz ausreichender Räumlichkeiten hoffen wir, unserer seit 50 Jahren am hiesigen Platz bestehenden Firma den zur weiteren Entwicklung nötigen Spielraum gegeben zu haben.

Über die unserer „**Raw'schen** Buchhandlung“ im laufenden Rechnungsjahr zugegangenen Sendungen werden wir zur Ostermesse unter der seitherigen Firma abrechnen. Vom 1. Oktober an bitten wir alle Sendungen an **Jacob Beiser** zu adressieren, wobei wir noch ausdrücklich erwähnen, daß wir unverlangte Sendungen nicht annehmen.

Hochachtungsvoll

Ferdinand und Heinrich Zeiser.



William Heinemann,
Verlagsbuchhandlung

in

London W.C.,

den 23. September 1903.

Zur gef. Beachtung!

Auf vielfachen Wunsch habe ich mich entschlossen, ab 1. Oktbr. d. J. auch über **Leipzig** zu verkehren.

Ein diesbezügliches Rundschreiben, das auch meine günstigen Bezugsbedingungen enthält, ist von mir direkt versandt worden. Sollte es irgend einer Firma, die sich für meine gangbaren Verlagswerke verwenden will, nicht zugegangen sein, so steht derselben auf Verlangen gern das betreffende Zirkular zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

William Heinemann.

Da mein Bruder **M. Koniecki**, bisher Inhaber der Buchhandlung **Isaria** in München, nicht imstande ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen, biete ich j. Gläubigern 50% ihres Guthabens u. bitte um Angabe d. Beträge. **Cassel, Kaiserstraße 64.**

Oberlehrer **Dr. Koniecki.**

1006